

07/2022



Die neue
Fußball-
Vorstand-
schaft -

> voller
Tatendrang

Einer schwierigen, aber auch spannenden Zeit geht der neue Fußballabteilungs Vorstand um Andreas Eckersley (Vierter von links) entgegen.

Foto: Holder Hierl

Herren kicken nun mit Chamerau

Jahresversammlung der Fußballabteilung im FC Chammmünster – Eckersley neuer Leiter

Chammünster. (hh). Es hat sich schon länger abgezeichnet, nun ist es Realität geworden. Die Seniorenmannschaften des FC Chammmünster folgen den Jugendlichen und gehen eine Spielgemeinschaft mit dem FC Chamerau ein. Dies gab der kommissarische Leiter der Fußballabteilung im FC Chammmünster, Andreas Eckersley, am Freitagabend bei der Jahresversammlung der Sparte im „Haisl“ offiziell bekannt.

Die Personaldecke der Ersten und der Reserve war einfach zu dünn geworden, um den Spielbetrieb sichern zu können. Die Zweite spielte schon mit dem FC Chamerau zusammen. Neu ist auch der Getränkelieferant, nachdem der Minstacher Bräu aufgehört hat.

Im Vorjahr habe es wegen Corona keine Abteilungsversammlung gegeben, aber auf dem Sportplatz war ebenso wenig los, meinte Eckersley zu Beginn seines Rückblicks. Die Saison 2019/21 sei lange unterbrochen gewesen und auch nicht zu Ende gespielt worden. In dieser Mammut Saison habe die Erste den siebten Platz in der A-Klasse Ost belegt. Die damals noch eigenständige Minstacher Reservemannschaft musste gegen Ende der Saison wegen Spielermangels aus dem Spielbetrieb genommen werden.

In der vergangenen Saison 2021/22 konnte ohne Unterbrechung ge-

spielt werden und das FCC-Team landete auf einem guten vierten Rang. Bei der Reservemannschaft war bereits die Spielgemeinschaft mit dem FC Chamerau verwirklicht, da sonst beide Vereine keine zweite Mannschaft hätten stellen können. Trotzdem standen nicht immer genug Aktive zur Verfügung. Immerhin konnte noch der sechste Tabellenplatz gesichert werden.

Neben dem Spielbetrieb stand die Vorbereitung der Spielgemeinschaft mit Chamerau auf der Tagesordnung der Abteilungsleitung. Keine einfache Entscheidung, aber wegen der absehbar nicht ausreichenden Spieler, selbst für die Erste, notwendig. Die Heimspiele sollen künftig abwechselnd in Chammmünster und Chamerau stattfinden. Im ersten Jahr wird Chamerau die Leitung bei der ersten Mannschaft haben, Chammmünster bei der zweiten, dann wird jährlich gewechselt. Trainer der Ersten bleibt Klaus Schlegel, auch die Betreuer bleiben erhalten. Die zweite Mannschaft trainiert weiterhin Thomas Schlegel mit Unterstützung von Martin Dendorfer vom FC Chamerau.

Neuer Getränkelieferant

Nachdem der bisherige Getränkelieferant, der Minstacher Bräu Georg Siegl, seine Brauerei und den

Betrieb geschlossen hatte, machte sich die Abteilungsleitung auf die Suche nach einem Ersatz, holte Angebote ein und entschied sich letztlich für die Firma Dums. Die Wahl der Biersorte steht noch aus. Es sollen auch Kühlschränke im Vereinsheim und ein Getränkeautomat installiert werden.

Im Vorjahr sei die Duschanlage neu gefliest worden, teils in Eigenarbeit. Nun müsse der Sportplatz hergerichtet werden. Dafür werden Helfer gesucht, die beim zeitaufwändigen Rasenmähen unterstützen. In diesem Zusammenhang gebühre Markus Piendl großer Dank.

Nachwuchssuche

Eine weitere Baustelle sei der Jugendbereich, der momentan sehr Chamerau-lastig sei. Da sollten die Minstacher mehr Jugendtrainer und -betreuer stellen, damit auch öfter hier trainiert wird, forderte Eckersley. Für die Herrenmannschaften werden noch Sponsoren für Dressen und Präsentationsanzüge gesucht. Einer sei bereits gefunden worden: Giovanni B&O.

Die Kasse der Abteilung hatte ebenfalls unter der Pandemie zu leiden, erwähnte Kassenwart Alexander Zollner in seinem Bericht. Denn man hatte im Jahr 2020 auf die Einnahmen aus Bandenwerbung und

vom Förderverein verzichtet, um die gebeutelte Wirtschaft nicht noch mehr zu belasten. Andererseits schlug die Duschensanierung zu Buche, so dass der Kassenbestand zurückging. Doch stehen die Einnahmen für dieses Jahr und die Zuschusszusage vom Hauptverein noch aus.

FCC-Vize Dr. Georg Turba appellierte, im Herbst verstärkt auf Nachwuchsgewinnung zu gehen, die in der Pandemie kaum möglich war. Stadtrat Stefan Schönberger betonte die Verantwortung, die die Fußballer vielfältig übernehmen. Auf Nachfrage erläuterte er, dass die Tartanbahn im Sportgelände saniert und etwas versetzt wird. Der Tartanplatz werde nicht zurückgebaut, sondern nur grundgereinigt.

Ergebnis der Neuwahl

Abteilungsleiter: Andreas Eckersley (neu), **stellvertretender Abteilungsleiter:** Christian Schnur; **Sportlicher Leiter:** Klaus Hunger; **1. Jugendleiter:** Stefan Müller (neu), **2. Jugendleiter:** Markus Steinkirchner; **Leiter AH:** Markus Piendl; **Kassenwart:** Alexander Zollner; **Schriftführer und Teil-Pressewart:** Michael Jokisch; **Medienbeauftragter (neu):** Johannes Tremel; **Beisitzer:** Martin Ighaut, Stefan Töpfl, Michael Deisinger, Markus Lins.

Die Saison von Jugend und AH

Jugendleiter Patrick Stolze konnte nicht anwesend sein, hatte aber einen ausführlichen Bericht zukommen lassen. Er meinte, dass gerade die kleinsten Fußballer unter Covid-19 am meisten zu leiden hatten: „Sie waren die Ersten, die den Platz verlassen mussten, und die Letzten, die wieder auf den Rasen zurückkehren durften.“

Die in dieser Zeit geschlossenen Spielgemeinschaften hätten eine positive, aber auch eine negative Seite gehabt. Bei der E-Jugend gab es eine Zusammenarbeit mit dem ASV Cham. Zwei Teams konnten so gebildet werden, die von jeweils zwei Trainern der beiden Vereine

betreut wurden. Die Zusammenarbeit mit dem ASV-Jugendleiter Joseph Guggenberger sei sehr gut gewesen, er habe von dessen Erfahrungen viel profitiert, so Stolze. Leider sei die auf ein Jahr befristete Zusammenarbeit nicht verlängert worden, das hatte die FCC-Abteilungsleitung so beschlossen. Der negative Effekt: Fünf FC-Spieler wechselten zum ASV. Auch Michael Hilpl stehe als Jugendtrainer nicht mehr zur Verfügung. So konnte der FC Chammmünster für die folgende Saison keine eigene E-Jugendmannschaft mehr bilden.

Da andere Nachwuchsmannschaften schon mit dem FC Chamerau in Spielgemeinschaften waren,

wurde im Juni 2021 eine umfassende Fusion im Jugendbereich vereinbart. Chamerau hat dabei die Hauptverantwortung. Es wurden nun zwei F- und C-Mannschaften sowie je ein B- und A-Jugendteam gebildet. Chammmünster stelle fünf Trainer für diese Mannschaften.

Im F-Jugendbereich sei in der Rückrunde für die F1 die Meisterschaft noch möglich. Ein „absoluter Erfolg“ seien die Funino-Turniere (Minifußball) gewesen, von denen zwei in Chamerau und eines in Chammmünster ausgetragen sowie eines bei der SG Schlossberg besucht wurde. Der FC Chammmünster sei einer der ersten Vereine in der Oberpfalz gewesen, der solche Tur-

niere organisiert hat, was vom BFV beim Online-Meeting lobend erwähnt wurde. In der E-Mannschaft seien derzeit keine Minstacher Spieler, bei der C-Jugend ist es einer. Die B-Jugend wurde Vizemeister, die A-Jugend wurde Erste bei sieben Siegen in sieben Spielen.

Stolze kündigte an, als Jugendleiter nicht mehr zur Verfügung zu stehen, er danke aber für die gute Zusammenarbeit mit den Chamerauern und Markus Steinkirchner.

Die AH hatte nicht nur wegen der Pandemie Probleme, es fehlen Spieler, so AH-Leiter Markus Piendl. Zuletzt habe man mit Chamerau zusammen trainiert, aber auch nur mit sechs Männern. -hh-

07/2022

Gemeinsam zum Erfolg

Chamerau und Chammünster starten als SG in Saison

Was seit gut einem Jahr mit der 2. Mannschaft gut funktioniert hat (Rang 6 in der B-Klasse-Gruppe 3), soll in der demnächst beginnenden neuen Fußballsaison auch mit der 1. Mannschaft mehr als eine Zweckgemeinschaft sein. Der FC Chamerau und der FC Chammünster suchen ab Sonntag, 17. Juli 2022 in der Kreisklasse Ost gemeinsam den bestmöglichen sportlichen Erfolg.

Profitieren sollten beide Vereine von der Spielgemeinschaft. Denn die SG Chamerau/Chammünster darf in der Kreisklasse Ost auf Tore-

und Punktejagd gehen. Dabei liegt es dann an Trainer Klaus Schlegl aus dem nun größer gewordenen Kader die richtige Mischung aus beiden Vereinen zu finden und eine Einheit zu formen, um möglichst viele Erfolge feiern zu können.

Was ebenfalls hoffen lässt, dass die A-Junioren der SG Chamerau in der zurückliegenden Saison souveräner Meister in der Gruppe CHA/SAD wurde und auch schon einige Talente dieser Mannschaft in der „Ersten“ oder „Zweiten“ eingesetzt werden können.



Gemeinsam den bestmöglichen sportlichen Erfolg suchen der FC Chamerau und der FC Chammünster. Dies unterstreichen die beiden Abteilungsleiter Andreas Eckersley/Chammünster (2. v. li.) und Stefan Dendorfer/Chamerau (re.) sowie die beiden Sportlichen Leiter Klaus Hunger/Chammünster (li.) und Florian Mühlbauer/Chamerau (2. v. re.).

Foto: Riederer

Die neue Spielgemeinschaft
FC Chammünster und FC Chamerau -
gemeinsam zum Erfolg!